

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilder aus dem heiligen Lande**

Vierzig Ausgewählte Original-Ansichten Biblisch-Wichtiger Orte

Panorama Vom Sinai ..., Katharinenkloster Am Sinai, Thal Erbain,  
Bostanthal, Petra, Berg Hor, Moschee Über Der Zwiefachen Höhle Bei  
Hebron, Morijah Oder Jerusalem Von Ost, Grundriss Der Heiligen  
Grabeskirche ...

**Bernatz, Johann Martin  
Schubert, Gotthilf Heinrich**

**Stuttgart, 1839**

Grundriss der Kirche des heiligen Grabes

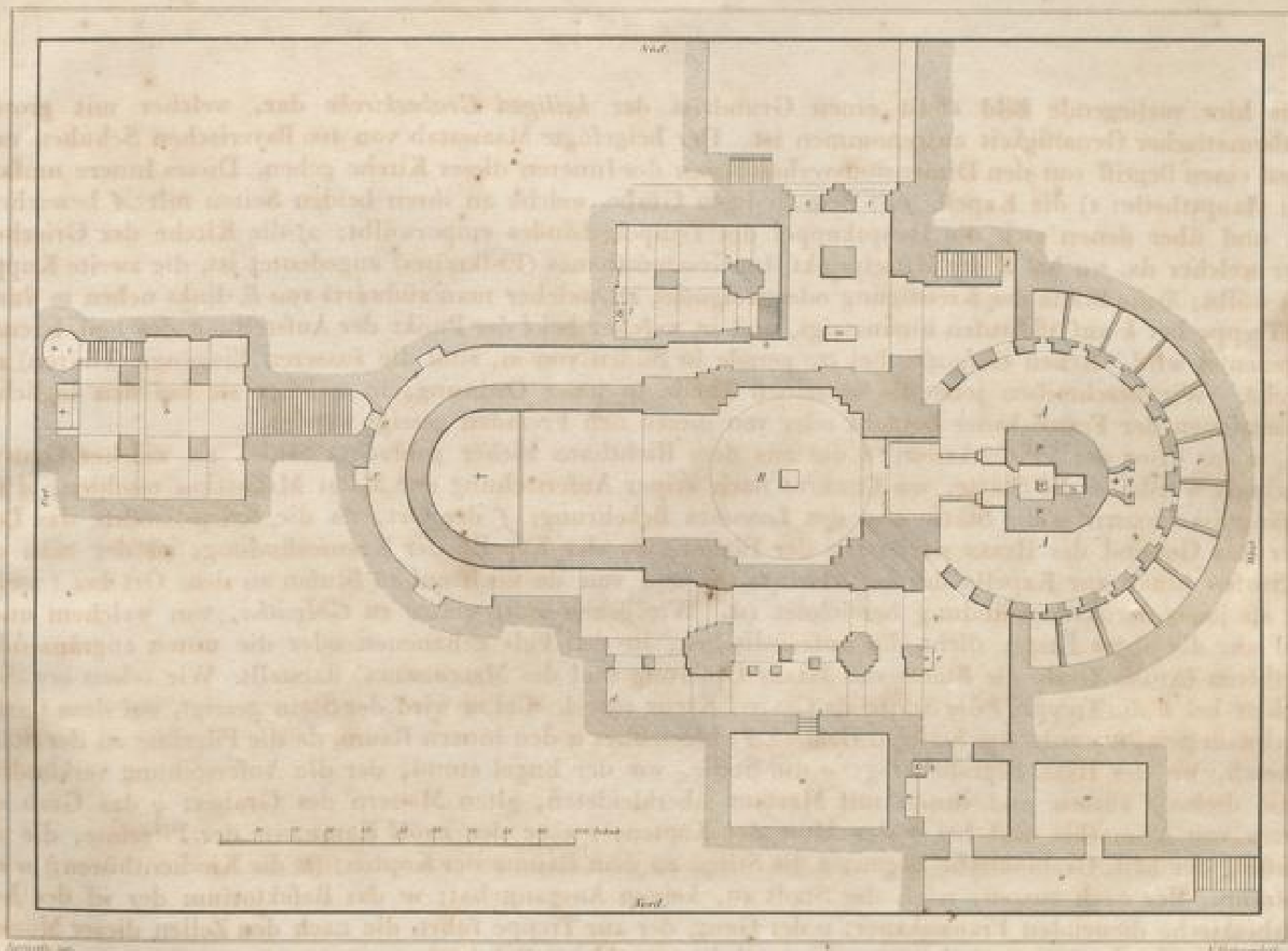
[urn:nbn:de:bsz:31-144553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-144553)

## GRUNDRISS DER KIRCHE DES HEILIGEN GRABES.

Das hier vorliegende Bild stellt einen Grundriss der *heiligen Grabeskirche* dar, welcher mit grosser mathematischer Genauigkeit aufgenommen ist. Der beigefügte Maassstab von 100 Bayerischen Schuhen mag zuerst einen Begriff von den Dimensionsverhältnissen des Inneren dieser Kirche geben. Dieses Innere umfasst drei Haupttheile: 1) die Kapelle mit dem heiligen Grabe, welche an ihren beiden Seiten mit *A* bezeichnet ist, und über denen sich die Hauptkuppel des Tempelgebäudes emporwölbt; 2) die Kirche der Griechen, über welcher da, wo bei *B* der Mittelpunkt des Gesamtbaues (Erdkreises) angedeutet ist, die zweite Kuppel sich wölbt; 3) die Stätte der Kreuzigung oder *Golgatha*, zu welcher man südwärts von *B*, links neben *m* durch die Treppe bei *k* auf 18 Stufen hinansteigt, und in welcher bei *l* der Punkt der Aufstellung des heil. Kreuzes angedeutet wird. Neben *Golgatha* bei *tt*, gerade in Süden von *m*, sind die äusseren Eingänge (Thüren) zur Kirche. Wir beschreiben jetzt die einzelnen Theile in jener Ordnung, in welcher sie bei den täglichen Prozessionen der Franziskaner besucht oder von diesen den Fremden gezeigt werden.

*a* das Chor der Franziskaner; *b* die aus dem Riehthaus hieher gebrachte Säule, an welcher CHRISTUS gegeißelt wurde; *c* die Stätte, wo CHRISTUS nach seiner Auferstehung der MARIA MAGDALENA erschien; *d* das Gefängniss CHRISTI; *e* die Stätte von des LONGINUS Bekehrung; *f* der Ort, da die Kriegsknechte das Loos über das Gewand des HERRN warfen; *g* der Eingang zu der Kapelle der Kreuzesfindung, zu der man auf 28 Stufen hinab zur Kapelle der heil. HELENA (*h*) und von da noch auf 13 Stufen zu dem Ort bei *i* steigt, der als jener der Kreuzesfindung bezeichnet ist. Wir gehen nun weiter zu *Golgatha*, von welchem unser Bild nur die obere Etage, nicht die unterirdischen, in den Fels gehauenen oder die unten angränzenden Parthieen (ADAMS Grab, die Stätte von ISAAKS Opferung und des MELCHISEDEK) darstellt. Wie schon erwähnt, ist hier bei *k* die Treppe, *l* die Stätte da CHRISTI Kreuz stand. Bei *m* wird der Stein gezeigt, auf dem CHRISTI Leichnam gesalbt ward. Am heiligen Grabe (*A*) bezeichnet *n* den innern Raum, da die Pilgrime an der Stätte anbeten, wo der HERR begraben lag; *o* die Stelle, wo der Engel stand, der die Auferstehung verkündete; *p* die dicken, aussen und innen mit Marmor überkleideten, alten Mauern des Grabes; *q* das Grab des JOSEPH von Arimathia und bei  $\dagger$  der Altar der Kopten; *r* eine der zwölf Kammern der Pilgrime, die am Umfang der heil. Grabeskirche liegen; *s* die Stiege zu dem Raume der Kopten; (*tt* die Kirchenthüren;) *u* ein Hofraum, der nach aussen, nach der Stadt zu, keinen Ausgang hat; *w* das Refektorium der in der heil. Grabeskirche dienenden Franziskaner; *v* der Gang, der zur Treppe führt, die nach den Zellen dieser Mönche geht. Die Orgel ist *c* gegenüber; aussen vor *b* ist eine kleine Sakristei.

GRUNDRISS DER KIRCHE DES HEILIGEN GILBARTS



GRUNDRISS DER HEIL. GRABESKIRCHE.

Verfertigt v. C. M. Müller in Stuttgart.

Druck v. J. G. Neuberger in Stuttgart.

Verlag d. J. F. Neuberger'schen Buchh. in Stuttgart.

